

Protokoll zur Ortsbeiratssitzung am Freitag , den 29.10.2021 20.00 Uhr, Seminarraum Schloss Buchenau

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Ortsvorstehers „laufende Vorgänge“
Stellungnahmen der Anfragen, der Gemeindeverwaltung, des letzten Protokolls, der letzten Ortsbeiratssitzung.
3. Planung Sanierung DGH
4. Planung Neugestaltung Spielplatz Buchenau
5. Sperrung und Pflege Fußweg Lindenrain angrenzend der Tagungsstätte Schloss Buchenau
6. Nutzierriss in der Gemarkung Buchenau
7. Verschiedenes

1. Eröffnung und Begrüßung

Orstvorsteher Frank Otter begrüßte die Ortsbeiratsmitglieder:

Ralf Höck

Rüdiger Baldes

Achim Baldes

Hans-Jörg Uhlemann

Jutta Hendler

Markus Steinicke

Manuela Menten

(entschuldigt fehlte Jürgen Kilimann)

sowie die Ehrenortsvorsteherin Ulrika Hurna

2. Bericht des Ortsvorstehers „bearbeitete und laufende Vorgänge“

Rückblick: 29.03. konstituierende Sitzung, 14.05. Sitzung zur Absprache Stellungnahme zur Sirenenversetzung, 21.05. Sitzung zum Thema weitere Windkraftanlagen, 12.10. Vorstellung Planung WEA in Bodes Halle Hof Nuhn, 14.10. Treffen Arzell zu 380-KV-Leitung
Schwierig ist, dass die Belastungen durch die verschiedenen in der Gemarkung durchgeführten und geplanten Maßnahmen in Einzel-Gutachten betrachtet werden, nicht aber die Aufsummierung der Beeinträchtigungen. Hier sollte der Ort sich und seine Betroffenheit und Belastung durch die Umzingelung mit technischen Infrastrukturen darstellen und sichtbar machen.

Win-Gas strebt zur Erweiterung Ankauf von 10 ha Flächen in Branders/Reckrod/Wölf an.

Wegebau-Plan wurde verspätet abgegeben, die Abarbeitung wurde jetzt durch den Gemeindebauhof begonnen.

26.09. Bundestagswahl, mit etwa hälftiger Stimmabgabe durch Briefwahl. Eine angesprochene öffentliche Positionierung des Ortsbeirats zum Wahlergebnis wird abgelehnt, da dieser als überparteiliche Wählergemeinschaft zu parteilicher Neutralität verpflichtet ist.

2 Jubiläums-Geburtstage wurden durch OB besucht.

Gemeindeabend der Marktgemeinde Eiterfeld: Ehrung von Heinrich Steinicke für 42 Jahre

ehrenamtliches Engagement im Ortsbeirat mit der Bürgermedaille in Gold

03.10. Einladung des OB durch neuen Schlossbesitzer Herrn Meinolf Schultebraucks zur Besichtigung des Schloss‘

Einige Telekom-Leitungen wurden bei den Juni-Unwettern freigespült, Information wurde an Telekom weitergeleitet.

Probleme wurden gemeldet an einem an das Waldgebiet des Herrn Willmowski angrenzenden landwirtschaftlichen Fahrweg. Dieser konnte aufgrund herabhängender Bäume nicht mehr befahren werden.

Stellungnahmen der Gemeinde zu letztem Protokoll erfragt:

Aussage zu Brücken: nach der regelmäßigen Überprüfung sollen Mittel zur Erneuerung der Brücken „An der Bernhardsmühle“ in den nächsten Haushalt aufgenommen werden. Hier erfolgt der Hinweis, dass sich an der hinteren Brücke große Mengen Unrats angestaut haben, die bei Hochwasser zu Aufstauungen führen könnten. Der OB bittet um Beseitigung. An der Brücke „Glasbachstraße“ wurden bereits Maßnahmen an der Asphaltdecke vorgenommen.

3. Planung Sanierung DGH

Mittel für Planung waren für 2021 vorgesehen, bisher keine Inhalte verfügbar, für das kommende Jahr war die energetische Sanierung geplant. Im Ortsbeirat besteht Einigkeit, dass darüber hinaus dringender Handlungsbedarf besteht in Bezug auf Zustand der überalterten Toilettenanlagen, veralteten KÜcheneinrichtung sowie der ehemaligen Bücherei. Zwecks Erstellen eines Bedarfs- und Nutzungskonzepts werden die örtlichen Vereine angesprochen und zu einer thematischen Ortsbeiratssitzung Anfang 2022 eingeladen.

4. Planung Neugestaltung Spielplatz Buchenau

Zur Umgestaltung des Spielplatzes zu einem Themenspielplatz „Energie“ hat es eine Vorplanung eines Planungsbüros gegeben, die Grundlage eines laufenden Förderantrags im Rahmen der Dorfentwicklung ist. Wenn die Förderwürdigkeit anerkannt und Fragen der Finanzierung auch der zu erwartenden Unterhaltungskosten geklärt wurden, sollte der Ortsbeirat in die weitergehende Planung maßgeblich miteinbezogen werden.

Das abgebaute Rudergerät soll durch den Spielgerätevertrieb durch ein anderes Gerät ersetzt werden. Der Vorstand des WIR-Vereins steht dazu derzeit mit dem Händler im Gespräch.

Das von Unbekannten abgeschraubte Info-Schild befindet sich innerhalb der Sicherungsbaken.

5. Sperrung und Pflege Fußweg Lindenrain angrenzend der Tagungsstätte Schloss Buchenau

Die innerörtliche Wegeverbindung „Am Lindenrain“ ist, wie an dieser Stelle mehrfach erwähnt, in schlechtem Zustand: lose Platten, verrutschte Stufen, abgängiger Asphaltbelag, abgängiges, verrostetes Gelände. Die Gemeinde hat die Pflege eingestellt und den Zugang durch Aufstellen von Baken gesperrt. Die Bedeutung dieser historischen Wegeverbindung zeigt sich jedoch dadurch, dass die Absperrung regelmäßig verschoben wird, um den Weg trotzdem zu nutzen. Der Ortsbeirat fordert die Gemeindeverwaltung auf, dem Rechnung zu tragen und eine zeitnahe Lösung zur Behebung der Sicherheitsmängel zu finden. Dies erscheint auch im Hinblick auf die regelmäßige Nutzung durch Gäste des Tagungshauses als eine gebotene Maßnahme.

Zu bemängeln ist auch die Parksituation oberhalb des Lindenrains. Hier fehlen Regelungen,

die gewährleisten, dass der dort befindliche Hydrant zugänglich bleibt und der Fahrweg in der Verbindung zur alten Landstraße insbesondere für landwirtschaftliche Nutzfahrzeuge nutzbar bleibt. Die Ordnungsamtsleitung wird aufgefordert, hier eine zeitnahe Lösung aufzuzeigen.

6. Nutztierriß in der Gemarkung Buchenau

Die Untersuchung des im August 2021 in der Gemarkung erfolgten Nutztierrißes kam zu keinem eindeutigen Ergebnis. In der Nähe wurden am Zaun Hundehaare festgestellt. Das Ergebnis ist u.E. nicht zufriedenstellend und plausibel. Da die Hundehaare die einzigen verwertbaren Spuren darzustellen scheinen, fordern wir den DNA-Abgleich mit vor Ort ansässigen Hunden, insbesondere großen Hunden, die in der Lage sind ein 40-50 kg schweres Kalb innerhalb einer Nacht aufzufressen. Des Weiteren sollte die Jägerschaft zur verstärkten Reaktion auf wildernde Hunde aufgefordert werden, um weitere Nutztierrisse möglichst zu verhindern, die über die reinen Schäden durch Verlust des Schlachtpreises hinaus zu stressbedingten Schäden in den Herden sowie bei Zuchttieren zu hohen Wertverlusten führen.

7. Verschiedenes

- Friedhof: Erfreulich ist, dass der Handlauf an der Treppe vom Parkplatz zum Eingangstor installiert wurde. Eine Bemalung des Kompostbehälters wurde unter Hinweis auf nicht auszuschließende Beschädigungen einer Bemalung oder Verkleidung beim Ausräumen des Behälters und damit sich anschließenden weiteren Kosten für eine Wiederherstellung von der Gemeindeverwaltung abgelehnt.

Wünschenswert wäre das Aufstellen einer weiteren Bank im Eingangsbereich an einem nicht beschatteten Platz, um Aufenthalt und Gespräch der Friedhofsbesucher zu ermöglichen, ohne die Andacht anderer Besucher zu stören.

- Für die Erneuerung der Bänke rund um Buchenau möchte der Ortsvorsteher die Bereitstellung von benötigtem Holz anfragen.

- Die Gemeindeverwaltung wird aufgefordert, die Anlieger entlang der Hersfelder Straße, die der Reinigung des Gehwegs und damit ihrer Verkehrssicherungspflicht nicht nachkommen, erneut dazu aufzufordern. Ebenso sollten die Pferdehalter zur Entfernung der Hinterlassenschaften ihrer Tiere angehalten werden. Zudem wurde im Bereich des Gehwegs neben dem Festplatz eine Fußgängergefährdung durch die Laubmengen auf dem Gehweg festgestellt.

- Ebenfalls entsteht eine Gefährdung in der Ortdurchfahrt von Giesenhain: zum einen durch zu hohe Durchfahrtgeschwindigkeiten: hier sollte die Einführung einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h geprüft werden. Des Weiteren fehlt seit der Straßenerneuerung das Bushaltestellen-Schild auf der dem Wartehäuschen gegenüberliegenden Seite. Dies führt dazu, dass die Busfahrer unkontrolliert an selbst gewählten Stellen anhalten und die Kinder an ungesicherten Plätzen aussteigen. Wir bitten um Wiederaufstellung und Klärung mit dem Betreiber.

- Der neue Schlossbesitzer hat zur Deckung der geforderten Stellplätze ein weiteres Grundstück an der Hermann-Lietz-Straße erworben. Hier behindert eine Straßenlaterne die Nutzung und müsste voraussichtlich versetzt werden. Wir bitten erneut darum, in diesem Zusammenhang die Beleuchtung in diesem historischen Bereich durch der Umgebung angemessene und energiesparende Modelle zu ersetzen.

Ende 23.11Uhr Protokoll: Manuela Menten

